

As lüttje Buttje plück för 'n Geboortsdag vun Moder simple Botterblomen,  
as een Teppich glied decken se in Blööhtiet de Wischen wunnerboor geel.  
Ik versteek denn Struuß achtern Rүүch un hör se hüüt noch hartlich lachen:  
„Jung, de sünd avers besünners schön un Du hest dorvun so bannig veel!“  
Se füll Water in eene Vaas un stell se middenmang dat Geschirr op 'n Disch.  
Ick föhl mi bannig stolt, weer avers jichtenswo doch ok so 'n beten verdattert,  
wieldat se sik, worüm denn bloots, heemlich Tranen ut de Ogen wisch.

Un denn smuuster se:

„Wo schön Dien Blomen sünd, de kommt as Kontrast neven blau'n Fleder.  
un sünd so schön antosehn, dat möten nich jümmers eddel Rosen sien.  
Diene wunnerbore Struuß vun uns Wisch is mi ok wүrklich veel, veel lever,  
wieldat Du an mien Boortsdag dacht hest un dat find ik so bannig schön!“

To gau vergүngen uns Kinnertieden, - wi pliern nu mehr na lütte Deerns,  
dortomaal harrn se noch Zөpp, Spangen un bontebunte Sliepen in 't Hoor.  
In Preesters Goorn klau ik för eene Deern blau'n Geboortsdagsfleder.  
„De is avers schön“, grien se, „un een Twieg mit witte Blöten sogoor!“  
Denn legg se denn Struuß in 't Gras, wisch sik amüseert Lachtranen ut Oog.  
Un ick? - Kreeg nich maal 'n Söten un dach nagraad: „So süht also Dank ut!  
Simple Botterblomen weer'n dor woll ok genug. - Se smuuster se amüseert:  
„Dien Fleder is je ganz schön, weest Du, ick mag avers levers roote Rosen,  
naja, - nootfalls könnt dat ja ok maal annere Blomen, to 'n Bispill Nelken sien.  
Weer avers liekes ganz nüüdlich von Di“, un denn güng se un lööt mi susen!  
Harr ick man bloots poor roote Rosen orrer ok Nelkenstruuß nommen?

Johre later! - Bi Moder, nu sүlven Oma, stүnn de 60. Boortsdag för de Döör,  
Se harr to Koffetieden een Barg Navern, Frүnnen un anner Besökers inlaad.  
Uns lütt Uwe, ehr Grootkind, stүnn op'nmaalnmit knallroote Backen för ehr  
hööl achtern Rүүch quittengeele Botterblomen in sien lütte Hannen paraat.  
„Mien Jung“, lach se un in ehr Ogen schimmern anrührt verdächtich Tranen:  
„Wo wunnerboor doch Diene sүlvst plückten geelen Botterblomen sünd,  
de leev ik afsүнnerlich un noch mehr as staatsche Nelken orrer düür Rosen!“

So lүüchen op Omas Geboortsdagsdisch vun Grootkind Uwe de Botterblomen  
un he smuuster stolt: „De heff ik man ganz sүlven för mien leeve Oma plückt!“  
In ehr Poesiealbum steiht noch hüüt un se wies unsern lүtten Uwe dat later:  
„Si as de blau'n Vijolen in 't Moos, jümmers sittsam, bescheden un fien, -  
un ni nich as de stolte Roos, de jümmers bloots bewunnert will sien.“